

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Ethnologischen Seminars der Universität Basel

Sommersemester 2006

Inhalt

- Sekretariat des Ethnologischen Seminars
- Dozierende am Ethnologischen Seminar
- Fachgruppe Ethnologie
- Bibliothek
- Museum der Kulturen
- Lehrveranstaltungen im SS 2006
- ZASB
- SKUBA
- SEG

Sekretariat des Ethnologischen Seminars

Leitung	Marguerite Rentz Regina Stalder Filomena Mazumdar-Bianculli
Adresse	Ethnologisches Seminar Münsterplatz 19 4051 Basel
Telefon	061 267 27 38
E-mail	ethnologie@unibas.ch
Fax	061 267 27 47
Öffnungszeiten	Mo bis Fr 09:30–12:00 / 14:00–16:30 Uhr

Dozierende am Ethnologischen Seminar

Prof. Dr. phil. Till Förster till.foerster@unibas.ch	Institutsvorsteher	061 267 27 38
PD Dr. phil. habil. Brigit Obrist van Eeuwijk brigit.obrist@unibas.ch	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	061 267 27 45
Dr. phil. Florence Weiss florence.weiss@unibas.ch	Wissenschaftliche Mit- arbeiterin	061 267 27 46
Dr. phil. Gregor Dobler gregor.dobler@unibas.ch	Wissenschaftlicher Assistent	061 267 27 41
Dr. des. Kerstin Bauer kerstin.bauer@unibas.ch	Wissenschaftliche Assistentin	061 267 27 48
lic. Phil. Peter Lindenmann peter.lindenmann@unibas.ch	Wissenschaftlicher Assistent	061 267 27 53
Dr. phil. Lilo Roost Vischer lilo.roost-vischer@unibas.ch	Lehrbeauftragte	061 267 27 42
Dr. Bernhard Gardi, Museum der Kulturen bernhard.gardi@bs.ch	Lehrbeauftragter	
Prof. Dr. Gerd Spittler gerd.spittler@uni-bayreuth.de	Lehrbeauftragter im SS 2006	
lic. phil. Bettina Frei	Vertretung Gregor Dobler im SS 2006	
lic. phil. Karin Gross	Lehrbeauftragte	

Fachgruppe Ethnologie

Wer sind wir und was machen wir?



Zur Zeit zählt die Fachgruppe Ethnologie sechs Mitglieder, die jeweils für folgende Bereiche zuständig sind:

Aurélie Monti	Stv. Kasse, Vollversammlung
Jens Feurer	Vertretung in Seminarsitzungen, Feste
Martin Jenny	Mailmaster, Filmzyklus
Matthias Meli	Kasse, Vertretung in Seminarsitzungen
Tanja Wälty	Feste, Verschiedenes
Fabian Birrer	FG-Homepage

Die Fachgruppe setzt sich für die Interessen und Anliegen der Studierenden im Fach Ethnologie an der Universität Basel ein. Sie bildet das Bindeglied zwischen dem Lehrkörper und den Studierenden und pflegt den Kontakt unter den Studentinnen und Studenten. Da wir in der Arbeitssitzung des Seminars, in der SKUBA und im Studentenrat vertreten sind, erhalten wir alle wichtigen Informationen und können eure/unsere Anliegen und Vorschläge direkt einbringen.

Wir führen einmal im Jahr die Studentische Vollversammlung durch, um uns mit allen Studierenden auszutauschen. Habt ihr Fragen bezüglich des Studiums, Wünsche oder Anliegen, die wir im Seminausschuss vertreten sollen, oder wollt ihr auch im Vorstand der Fachgruppe mitmachen, so nutzt die Gelegenheit und meldet euch bei uns! Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Ihr könnt unseren Briefkasten (neben dem Eingang zum Sekretariat) oder das FG-Fächli „Studierende“ im Sekretariat benutzen, uns ein E-mail an fg-ethnologie@unibas.ch schicken oder an einer unserer Sitzungen völlig unverbindlich vorbeischaun; Ort und Zeit werden jeweils am FG-Brett im zweiten Stock angekündigt. Wenn ihr unsere Infos erhalten möchtet, schreibt uns ein E-mail, damit wir euch in der Adressliste und der Mailingliste registrieren können! Natürlich organisieren wir auch Feste, um die schönen Seiten im Studentenleben zu pflegen!

Bibliothek

Leitung	Elisabeth Idris Caroline Huwiler
Standort	Schlüsselberg 17, 4051 Basel
Postadresse	Postfach, 4001 Basel (<i>Briefe</i>) Augustinergasse 2, 4051 Basel (<i>Pakete</i>)
Telefon	061 266 56 30
Fax	061 266 56 05
E-mail	mkb.biblio@bs.ch
Öffnungszeiten	Lese- und Inforaum, Ausleihe Mo bis Fr: 09:00–12:30 / 13.30–17.00 Uhr
Online-Katalog	http://aleph.unibas.ch

Das Ethnologische Seminar und das Museum der Kulturen Basel führen gemeinsam eine wissenschaftliche Spezialbibliothek (Umfang: ca. 80'000 Einheiten). Ihr gesamter Bestand an Monographien und Zeitschriften ist im IDS Basel Bern registriert und inhaltlich erschlossen. Zudem sind die Analytika aus ca. 30 laufenden Zeitschriften seit 1991 nachgewiesen. Die Ausleihe ist automatisiert. Die gewünschten Publikationen aus der Bibliothek können mit einem IDS Ausweis an jedem PC mit Internet Anschluss bestellt und in der Bibliothek abgeholt werden. Im Inforaum der Bibliothek stehen vier Terminals für die Literaturrecherchen bereit. Bei der thematischen Literatursuche sind die ethnologischen Klassifikationen OWC „Outline of World Cultures“ und OCM „Outline of Cultural Materials“ und nicht die IDS Schlagwörter anzuwenden. Das Bibliothekspersonal ist Ihnen gerne beim Recherchieren behilflich. Weitere und detaillierte Informationen finden Sie im Bibliotheks-Guide. Er liegt zur Mitnahme in der Bibliothek auf. **Besuchen Sie die Bibliotheksführung anfangs Semester!**

Museum der Kulturen

Adresse	Augustinergasse 2 4051 Basel
Telefon	061 266 56 04
Öffnungszeiten	Di bis So: 10:00–17:00 Uhr Mi Abendöffnung bis 21:00 Uhr
Internet	www.mkb.ch
E-mail	info@mkb.ch

Das Museum der Kulturen Basel beherbergt die grössten Sammlungen der Schweiz zum Leben in europäischen und aussereuropäischen Kulturen. Das Museum wurde 1849 gegründet um die Schätze zu beherbergen, die Forscher, Reisende und Kaufleute aus aller Welt nach Basel brachten. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die Sammlungen durch eigene Expeditionen ergänzt und dokumentiert. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm vertieft die Dauer- und Sonderausstellungen. In Zusammenarbeit mit Partnern aus dem In- und Ausland entstehen zudem Vermittlungsprojekte, die den Dialog zwischen den Kulturen fördern. **Die Studiensammlungen sind WissenschaftlerInnen nach Voranmeldung zugänglich.**

Philosophisch-Historische Fakultät

Bachelor Studienfach - Ethnologie

Ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen erhalten Sie auf der homepage der Universität Basel.

Für Studierende des Lizentiats- Studienfaches gelten zusätzlich die Lehrveranstaltungen unter Philosophisch- Historische Fakultät: Lizentiat

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemestrige findet am Montag dem 3.April 2006, von 16-17 Uhr, am Ethnologischen Seminar statt.

Studienfachberatung:

Dr. Florence Weiss (Grundstudium): ~~Di 16.30-18.00 Uhr~~

PD.Dr. Brigit Obrist (Hauptstudium): Mi 14-16 Uhr

Anmeldung Sekretariat: 061-267 27 38, Ethnologisches Seminar, Münsterplatz 19, 4051 Basel Sekretariat, Öffnungszeiten: 9.30 - 12 und 14 - 16.30 Uhr

+ HörerInnen zugelassen

Modul Grundlagen der Ethnologie

13695-01 + Übung: Wirtschaft

3 KP

Dozierende	Bettina Frei
Zeit	Di 10:15 - 12:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203
Beginndatum	04.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Sommersemester
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Überblick über die Wirtschaftsethnologie gewinnen; ihre einzelnen Bereiche vergleichend einordnen können.
Inhalt	Das Proseminar Wirtschaft ist aus gutem Grund eine der Pflichtveranstaltungen im Hauptfach. Fragen der Produktion, der Verteilung und des Konsums von Gütern spielen in allen Gesellschaften eine entscheidende Rolle. Das Proseminar soll Studierende mit Grundbegriffen der Wirtschaftsethnologie und mit wichtigen theoretischen Zugängen bekannt machen. Dabei wird stets auch die Einbindung der Wirtschaft in andere gesellschaftliche Bereiche im Mittelpunkt stehen. Voraussetzung für die Teilnahme ist regelmäßige aktive Mitarbeit in der Vorbereitung und während der Sitzungen. Wer einen Proseminarschein erwerben will, muß darüber hinaus ein benotetes Kurzreferat mit Thesenpapier halten.
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehrveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	nein

13697-01 Übung: Ausgewählte Klassiker der Ethnologie: Clifford Geertz und seine Schüler

4 KP

Zeit	Mo 16:15 - 18:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203
Beginndatum	10.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Entwicklung der eigenen Urteilsfähigkeit Klassikern gegenüber; exemplarisches Kennenlernen einer Epoche der Ethnologieggeschichte
Inhalt	Lektürekurs: Clifford Geertz und seine Schüler Im Studienalltag kommt die vertiefte Lektüre einzelner Werke oft zu kurz. Der Lektürekurs bietet daher die Gelegenheit, sich intensiv mit bekannten Werken der Ethnologie auseinander zu setzen. In diesem Semester sollen ausgewählte Werke von Clifford Geertz und seinen beiden Schülern Paul Rabinow und Vincent Crapanzano behandelt werden. Der amerikanische Ethnologe Clifford Geertz hat insbesondere mit seinen beiden Artikeln #Thick Description: Toward an Interpretative Theory on Culture# und #Deep Play: Notes on the Balinese Cockfight# innerhalb der Ethnologie für viel Furore gesorgt. Mit seinem Konzept der #Dichten Beschreibung# und seinem

hermeneutischen Kulturbegriff hat er nicht nur die ethnologische Theorienbildung stark bestimmt und zur Herausbildung der interpretativen Ethnologie beigetragen, sondern auch innerhalb und ausserhalb der Ethnologie zu vielen Diskussionen geführt. Anhand der Lektüre dieser und anderer Texte von Geertz und deren Diskussion sollen Geertz's theoretische und methodische Überlegungen aufgezeigt werden. Es wird untersucht, was die interpretative Ethnologie beinhaltet, und was ihre Ansätze sind. Es soll aber auch die Kritik an Geertz's Ansätzen verdeutlicht werden, die insbesondere aus der Reihe seiner eigenen Studenten kam. Anhand der Werke seiner beiden Schüler Paul Rabinow und Vincent Crapanzano soll untersucht werden, welche Kritik sie an Geertz üben, wie sie Bestandteile seiner Ansätze übernehmen, und wie sie diese in ihren eigenen Werken weiterentwickeln. Ziel dieses Lektürekurses ist es also, einen Einblick in die Werke dieser drei Ethnologen zu erlangen, und mehr über deren Entstehungskontext und deren Auswirkungen zu erfahren.

Literatur

Crapanzano, Vincent

1980. #Tuhami, portrait of a Moroccan. Chicago: University of Chicago Press

Geertz, Clifford

1973 #The Interpretation of Cultures. Selected Essays. New York: Basic Books.

1988 #Works and Lives. The Anthropologist as Author. Cambridge: Polity Press.

1995#After the fact: two countries, four decades, one anthropologist. Cambridge: Harvard University Press.

Rabinow, Paul

1977# Reflections on fieldwork in Morocco. Berkeley: University of California Press.

<http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehrveranstaltungen.php>**Weblink****Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung

Belegen/ohne abmelden

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Der Leistungsnachweis (4 Kreditpunkte) erfolgt durch das Referat und die Erstellung eines Thesenpapiers.

Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning

Präsenzveranstaltung

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme am Lektürekurs setzt die aktive Teilnahme voraus, sowie die Bereitschaft, viel zu lesen. Der Kurs ist vor allem für StudentInnen im 3.-6. Semester geeignet.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

nein

13698-01 + Vorlesung: Geschichte, Theorie, Methoden

3 KP

Dozierende**Till Förster****Zeit**

Do 08:15 - 11:00

Beginndatum

13.04.2006

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

Jedes Sommersemester

Anbietende Organisationseinheit

Ethnologisches Seminar

Lernziele

Überblick über die Geschichte, Theorie und Methoden des Faches

Inhalt

Wie entstand die Ethnologie? Wie denken Ethnologen? Wie arbeiten sie? Diese drei Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Grundkurses. Er hat das Ziel, die Geschichte ethnologischen Denkens nachzuzeichnen und seine Bedeutung für das heutige Selbstverständnis des Faches und seine Methoden deutlich zu machen. Behandelte Themen: Allg. Kultur- und Gesellschaftskonzepte | Anfänge und Aufbau: Aufklärung, Evolutionismus und Universalgeschichte, Kulturhistorie und Kulturmorphologie | Moderne: Funktionalismus und Strukturfunktionalismus, Kulturrelativismus, marxistische Anthropologie, Strukturalismus und Dekonstruktion | Postmoderne und Krise der Repräsentation | Allgemeine Methoden: Interkultureller Vergleich, Rekonstruktion, Verstehen | Empirische Methoden: Interview, Befragung, Teilnahme und Beobachtung, Planung und Durchführung von Feldaufenthalten | Ethik des ethnographischen Arbeitens.

Literatur

Barnard, Alan, History and Theory in Anthropology. Cambridge: Cambridge Univ. Pr., 2000 [243pp.].

Ellen, Roy (Hg.), Ethnographic Research. A Guide to General Conduct. London: Academic Pr., 4. ed. 1988 [403pp.].

Fischer, Hans (Hg.): Ethnologie: Einführung und Überblick. Berlin: Dietrich Reimer, 4. ed. 2003 [443pp.].

Ingold, Tim (Hg.), Companion Encyclopaedia of Anthropology. London: Routledge, 1994 [1127pp. in Bde.].



Kohl, Karl-Heinz / Feest, Christian (Hgg.), Hauptwerke der Ethnologie. Stuttgart: Kröner, 2001 [568pp].
 Streck, Bernhard (Hg.): Wörterbuch der Ethnologie. Wuppertal: Hammer, 22000 [431pp].

Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehrveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Prüfung / Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Vorkenntnisse erforderlich. Für Studierende im BA Ethnologie, besonders für das zweite bis vierte Fachsemester.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	nein

14647-01 Tutoriat: Geschichte, Theorie, Methoden

2 KP

Dozierende	Till Förster
Zeit	Do 11:15 - 12:00 Kollegienhaus, – wird zugeteilt –
Beginndatum	06.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Sommersemester
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehrveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul Sachthematische Fragestellungen der Ethnologie

13687-01 Proseminar: Urbanethnologie

3 KP

Dozierende	Florence Weiss
Zeit	Di 16:15 - 18:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Mit Blockveranstaltung: Fr. 23. 6. 06, 18-20 h und Sa. 24.6.06, 9-15 h
Beginndatum	04.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Vertiefende Einführung in ein spezielles Forschungsfeld der Ethnologie
Inhalt	Als sich die EthnologInnen in den 70er Jahren mit der Tatsache konfrontiert sahen, dass immer mehr Leute vom Land in die Städte abwandern, begannen sie sich vermehrt für die Städte zu interessieren. Es setzte eine intensive Auseinandersetzung mit folgenden Fragen ein: Wie können EthnologInnen, geschult in überblickbaren dörflichen Gesellschaften zu forschen, in einer Stadt arbeiten? Welche Methoden eignen sich, welche Fragestellungen sind sinnvoll? Worin besteht der ethnologische Beitrag bei der Erforschung von Städten? Anhand ausgewählter Texte, werden wir uns mit der Geschichte, der Theorie und Praxis der Urbanethnologie befassen. Es besteht die Möglichkeit, Proseminararbeiten zu schreiben. Nach Absprache können diese auch als Leistung im Modul Ethnographie angerechnet werden.
	Zur Organisation: Die StudentInnen organisieren sich in Arbeitsgruppen, die sich in einen Themenbereich einarbeiten. Die Resultate werden im Plenum vorgestellt.
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehrveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

13688-01 Seminar: Anthropology of Work - Theory and Ethnography 3 KP

Zeit	Di 12:15 - 16:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Vorbesprechung: Mo.13.2.2006, 12 Uhr
Beginndatum	04.04.2006
Intervall	14-täglich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Inhalt	Die Anthropologie der Arbeit ist ein wichtiges, aber vernachlässigtes Gebiet der Ethnologie. In diesem Seminar soll ein Überblick über die Geschichte dieser Disziplin, über neuere theoretische Ansätze und über wichtige ethnographische Untersuchungen vermittelt werden. Es geht dabei um Fragen wie: Wie ist anstrengende und dauerhafte Arbeit möglich? Ist Arbeit eine instrumentelle Beherrschung von Objekten oder eine Interaktion mit Subjekten? Was bedeutet Arbeit für die Menschen? Ist sie eine Last oder eine Lust? Die ethnographischen Fallstudien beziehen sich auf die vorindustrielle Arbeit von Handwerkern, Jägern und Sammlern, Hirten und Bauern, aber auch auf Industriearbeit und postindustrielle Tätigkeiten wie Verkaufs- und Verwaltungsarbeit. Die Geschichte der Anthropologie der Arbeit beginnt im 19. und frühen 20. Jahrhundert mit Klassikern wie Karl Marx, Karl Bücher, Max Weber und den davon beeinflussten Ethnologen Weule, Thurnwald und Malinowski. Bei den neueren Theorien lassen sich ökologische, technologische, institutionelle und kulturelle Ansätze unterscheiden. Gegenüber diesen strukturellen Ansätzen soll im Seminar eine Handlungsperspektive betont werden.
Literatur	Spittler, Gerd, Work: Anthropological Aspects, in: International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences, Amsterdam: Elsevier, 2001, Bd. 24, S.16565-16569 Spittler, Gerd. Arbeit # Transformation von Objekten oder Interaktion mit Subjekten, in: Peripherie, Bd.22, 2002, s.9-31 Wallman, Sandra (Hg.), Social Anthropology of Work, London: Academic Press, 1979
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

13690-01 + Seminar: Einführung in die Angewandte Ethnologie 3 KP

Dozierende	Liselotte Roost Vischer
Zeit	Fr 14:15 - 16:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Vorbesprechung: Fr. 10.2.06, 13 Uhr
Beginndatum	07.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Diskussion der Praxisrelevanz der Ethnologie Training von Recherche und Konzeptentwicklung
Inhalt	Einführung in die Angewandte Ethnologie mit Schwerpunkt Migration/Integration. In der Veranstaltung #Einführung in die Angewandte Ethnologie# wird die Praxisfähigkeit und -relevanz der Ethnologie in verschiedenen Berufsfeldern geprüft. Zur Sprache kommen Migrationsforschung und Integrationsfragen, Verwaltung, Sozialarbeit, Schulen, Medien und Entwicklungszusammenarbeit. Auch Bereiche angewandter Forschung wie die Medizinethnologie, Aktions- und Unternehmensforschung werden untersucht. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Integrationsstelle Basel durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, ein berufsbezogenes Praktikum im Bereich Migration/Integration oder in einem anderen Tätigkeitsfeld Angewandter Ethnologie zu absolvieren. Der Kurs

Weblink	wird jedes Semester durchgeführt, mit unterschiedlichen Akzenten. Studierende stellen ihre Praktikumsergebnisse jeweils im folgenden Semester vor. http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

13705-01 Proseminar: Könige, Chiefs und Coutumiers 3 KP

Dozierende	Peter Lindenmann
Zeit	Do 14:15 - 16:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203
Beginndatum	13.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Vertiefende Einführung in eine sachthematische Fragestellung
Inhalt	Traditionelle Autoritäten spielen im Pazifik nach wie vor eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben. Alle unabhängigen Staaten im Pazifik mussten sich mit der Frage auseinandersetzen, wie die Hierarchien der vorkolonialen sozialen Organisation mit den Erfordernissen des modernen Staates vereinbar sind. Die Lösungen für dieses Problem sind so unterschiedlich wie die Inseln selber und reichen von Königreichen, wo der Herrscher seine Macht mit einer, ins Dunkel der Zeiten zurückreichenden, Genealogie rechtfertigt, bis zu Demokratien nach westlichem Muster in denen die Chiefs überhaupt keine offizielle Position mehr innehaben. Aber auch dort sind sie im Alltag präsent, bestimmen über Landrechte; Erbschaften und Familiennamen, schmieden Heiratsallianzen und begrüssen Gäste. Die Rolle der traditionellen Autoritäten soll anhand von Beispielen vor allem aus Melanesien untersucht werden. Das Augenmerk liegt dabei auf den Strategien von Staaten mit traditionellen Autoritäten umzugehen und darauf wie diese umgekehrt ihre Position innerhalb moderner politischer Systeme, Kolonie, Territorium oder unabhängiger Staat, erhalten, festigen und ausbauen.
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

13708-01 + Proseminar: Museumsethnologie 3 KP

Dozierende	Bernhard Gardi
Zeit	Mo 14:15 - 16:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Mit Besuchen im Museum
Beginndatum	10.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Vertraut werden mit den verschiedenen Aspekten der Museumsarbeit; Sensibilisierung für Umgang mit Objekten & Sammlungen
Inhalt	- Der Kurs führt in die vielfältigen Arbeitsbereiche an einem völkerkundlichen Museum ein und vermittelt unterschiedliche Fragestellungen im verantwortungsvollen Umgang mit Objekten. Die historische Entwicklung von Museen, ihre unterschiedlichen Strukturen und Zielsetzungen werden aufgezeigt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den völkerkundlichen Museen # im speziellen auf der Geschichte des Basler Museums der Kulturen. Die wissenschaftlichen Ansätze haben sich über die Jahrzehnte verändert. Das Herzstück des Museums bleibt aber nach wie vor die Sammlung. Die Zusammensetzung der Sammlungen und mögliche Sammlungskonzepte sind sehr

unterschiedlich. Zeitgenössische wissenschaftliche Diskussionen oder persönliche Neigungen eines Sammlers können zum Beispiel ausschlaggebend sein. Die Frage nach dem Sammlungskriterium ist nur eine von vielen Fragen, welche Museumsethnologen an Objekte richten. Genauere Kenntnisse über Material, Herstellung, Verwendung und die kulturelle Bedeutung eines Gegenstandes können eine Annäherung an eine fremde Gesellschaft ermöglichen. Die Methoden sind genaue Analyse am Objekt, vergleichendes Literaturstudium und im Idealfall objektbezogene Feldforschung. Die Erfassung aller Information in elektronischen Datenbanken bedingt eine systematische Bearbeitung/Gliederung. Je besser ein Objekt dokumentiert ist, desto bewusster kann es in einer Ausstellung präsentiert werden. Ausstellungspolitik wie auch Zusammenarbeit mit Herkunftsländern werden in diesem Kurs thematisiert. Zudem werden die wichtigen Arbeitsbereiche der Sammlungsverwaltung (mit Besuch in einem Objektdepot), Restaurierung, Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt.

Bemerkungen: Referenten des Kurses sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museum der Kulturen Basel.

Fenster zur Welt. 100 Jahre Museum für Völkerkunde und Volkskunde Basel. 1993 <http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php>

Literatur	
Weblink	
Leistungsüberprüfung	Lehrverant.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	nein

Modul Ethnographie

13691-01 Proseminar: Ethnographie der Akan (Ghana/Côte d'Ivoire) 3 KP

Dozierende	Kerstin Bauer
Zeit	Mi 14:15 - 16:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Vorbesprechung: 16.2.06, 12 Uhr
Beginndatum	19.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Vertiefende Einführung in die Ethnographie einer Region
Inhalt	Zu den Akan-Gruppen zählen u.a. die Asante, Abon, Agni und Baule im zentralen und westlichen Ghana und der östlichen und zentralen Côte d'Ivoire. Dieses Proseminar aus dem Modul Ethnographie (Wahlpflichtbereich) will vertiefend in die Geschichte und Ethnographie dieser Gruppen einführen. Anhand ausgewählter Texte werden die politische und soziale Organisation, Wirtschaftsweise und Kultur behandelt und sowohl die vorkoloniale Situation, die Kolonialzeit sowie die Postkolonien in den Blick genommen. Die TeilnehmerInnen können sich durch die Übernahme eines Referatsthemas vertiefend mit einem Themenbereich beschäftigen und diesen in einem mündlichen Referat vortragen. Dazu sind Themen wie z.B. europäisch-afrikanische Handelsbeziehungen, Königreiche, Missionierung, Widerstand gegen die Kolonialherrschaft, Ethnizität, Religion, Geschlechterbeziehungen, Krankheit und Gesundheit, materielle Kultur und künstlerische Ausdrucksformen vorgesehen. Es wird erwartet, dass alle TeilnehmerInnen begleitende Texte zu den Themen der einzelnen Sitzungen vorbereiten und sich aktiv an Diskussionen beteiligen.
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrverant.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

13692-01 Vorlesung: Regionalkurs Einführung in die Ethnographie Mikro- und Polynesiens 3 KP



Dozierende	Brigit Obrist van Eeuwijk
Zeit	Mi 08:15 - 12:00 Alte Universität (Rheinsprung 9), Grosser Hörsaal 118
Beginndatum	05.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Im Regionalkurs gewinnen die Studierenden einen Überblick über übergreifende historische und gesellschaftliche Entwicklungen, lernen sachthematische Aspekte von besonderem Interesse und ausgewählte Regionen und ethnische Gruppen kennen. Sie Forschungsfragen, die aus dieser kulturvergleichenden bzw. kulturspezifischen Sichtweise hervorgehen, zu entwickeln. Am Ende der Veranstaltung sind sie fähig, allgemeine und spezielle Fragen der Ethnologie in der Region "Polynesien und Mikronesien" zu situieren, kritisch zu reflektieren und sie mit Fachkolleginnen und Kollegen zu diskutieren.
Inhalt	Mikro- und Polynesien bilden zusammen mit Melanesien den Kulturraum Ozeanien. Diese Grossregion umfasst rund 10 000 kleine und kleinste Inseln, deren gesamte Landfläche nur wenig mehr als die der Schweiz beträgt. Für die Bewohner dieser Inseln bedeuten die endlosen Weiten des Pazifischen Ozeans weniger Isolation als Kommunikation. Als #Argonauten des Pazifik# besiedelten und bereisten sie diese Inselwelt schon vor mehr als 1000 Jahren in einfachen Auslegerbooten. Der gemeinsame Ursprung und die gegenseitigen Verbindungen der Polynesier und Mikronesier kommen sowohl in sprachlicher als auch in kultureller Hinsicht zum Ausdruck.
Literatur	STRATHERN A. et al. Oceania: An Introduction to the Cultures and Identities of Pacific Islanders. Durham N.C.: Carolina Academic Press 2002.
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Prüfung / Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regulärer Leistungsnachweis durch begleitete Lektüre (3 KP), mit Essay (Klausur) zusätzlich 2 KP
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	nein

13694-01 Seminar: Muslimische Händlergruppen in Westafrika (Dyula, Hausa) 3 KP

Dozierende	Kerstin Bauer
Zeit	Do 16:15 - 18:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Vorbesprechung: 9.2.2006, 12 Uhr
Beginndatum	20.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Inhalt	Das Seminar #Muslimische Händlergruppen in Westafrika# als Teil des Moduls Ethnographie bietet eine vertiefende Beschäftigung mit zwei bedeutenden Händlergruppen Westafrikas: den Dyula und den Hausa. In historischer Perspektive # von der vorkolonialen Zeit bis zu den heutigen unabhängigen Staaten # werden wirtschaftliche, soziale und kulturelle Themenfelder behandelt. Das Seminar widmet sich nicht nur den spezifischen Handlungsorientierungen von muslimischen Händlern, sondern nimmt vor allem die interkulturellen wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen zwischen muslimischen Händlern und anderen Gesellschaftsgruppen (z.B. Bauern, Herrschern) in Westafrika in den Blick. Regionale Schwerpunkte sind dabei Niger/Nigeria sowie Burkina Faso/Côte d'Ivoire. Händlergruppen zeichnen sich durch translokale Orientierungen und eine grosse Mobilität aus. Als Reisende zwischen verschiedenen Regionen vermitteln Händler nicht nur Handelswaren, sondern auch Informationen und Neuheiten. Sie bereichern nicht nur die Angebotspalette, sondern können auch als Agenten des Wandels fungieren. Händler können als (ehemals) Fremde zu einflussreichen Vermittlern werden, müssen häufig aber auch Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit erfahren, wie das Beispiel der Dyula in der heutigen Côte d'Ivoire zeigt. Die Themen, die das Seminar anhand von Referaten und gemeinsamer Lektüre

behandeln will, umfassen daher sowohl die Handelsbeziehungen von Fernhändler und Kleinhändlern und ihren Handel mit verschiedenen Handelswaren (wie Gold, Textilien, Sklaven oder afrikanischer Kunst), als auch Identität, Ethnizität und politisches Handeln dieser muslimischen Händlergruppen als Teil westafrikanischer Gesellschaften von der vorkolonialen Zeit bis heute.

Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrverant.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	nein

Modul Wissenschaftliche Vertiefung

13688-01 Seminar: Anthropology of Work - Theory and Ethnography 3 KP

Zeit	Di 12:15 - 16:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Vorbesprechung: Mo.13.2.2006, 12 Uhr
Beginndatum	04.04.2006
Intervall	14-täglich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Inhalt	Die Anthropologie der Arbeit ist ein wichtiges, aber vernachlässigtes Gebiet der Ethnologie. In diesem Seminar soll ein Überblick über die Geschichte dieser Disziplin, über neuere theoretische Ansätze und über wichtige ethnographische Untersuchungen vermittelt werden. Es geht dabei um Fragen wie: Wie ist anstrengende und dauerhafte Arbeit möglich? Ist Arbeit eine instrumentelle Beherrschung von Objekten oder eine Interaktion mit Subjekten? Was bedeutet Arbeit für die Menschen? Ist sie eine Last oder eine Lust? Die ethnographischen Fallstudien beziehen sich auf die vorindustrielle Arbeit von Handwerkern, Jägern und Sammlern, Hirten und Bauern, aber auch auf Industriearbeit und postindustrielle Tätigkeiten wie Verkaufs- und Verwaltungsarbeit. Die Geschichte der Anthropologie der Arbeit beginnt im 19. und frühen 20. Jahrhundert mit Klassikern wie Karl Marx, Karl Bücher, Max Weber und den davon beeinflussten Ethnologen Weule, Thurnwald und Malinowski. Bei den neueren Theorien lassen sich ökologische, technologische, institutionelle und kulturelle Ansätze unterscheiden. Gegenüber diesen strukturellen Ansätzen soll im Seminar eine Handlungsperspektive betont werden.
Literatur	Spittler, Gerd, Work: Anthropological Aspects, in: International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences, Amsterdam: Elsevier, 2001, Bd. 24, S.16565-16569 Spittler, Gerd. Arbeit # Transformation von Objekten oder Interaktion mit Subjekten, in: Peripherie, Bd.22, 2002, s.9-31 Wallman, Sandra (Hg.), Social Anthropology of Work, London: Academic Press, 1979
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrverant.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

13690-01 + Seminar: Einführung in die Angewandte Ethnologie 3 KP

Dozierende	Liselotte Roost Vischer
Zeit	Fr 14:15 - 16:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Vorbesprechung: Fr. 10.2.06, 13 Uhr
Beginndatum	07.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar

Lernziele	Diskussion der Praxisrelevanz der Ethnologie Training von Recherche und Konzeptentwicklung
Inhalt	Einführung in die Angewandte Ethnologie mit Schwerpunkt Migration/Integration. In der Veranstaltung #Einführung in die Angewandte Ethnologie# wird die Praxisfähigkeit und -relevanz der Ethnologie in verschiedenen Berufsfeldern geprüft. Zur Sprache kommen Migrationsforschung und Integrationsfragen, Verwaltung, Sozialarbeit, Schulen, Medien und Entwicklungszusammenarbeit. Auch Bereiche angewandter Forschung wie die Medizinethnologie, Aktions- und Unternehmensforschung werden untersucht. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Integrationsstelle Basel durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, ein berufsbezogenes Praktikum im Bereich Migration/Integration oder in einem anderen Tätigkeitsfeld Angewandter Ethnologie zu absolvieren. Der Kurs wird jedes Semester durchgeführt, mit unterschiedlichen Akzenten. Studierende stellen ihre Praktikumsresultate jeweils im folgenden Semester vor.
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

13694-01 Seminar: Muslimische Händlergruppen in Westafrika (Dyula, Hausa)

3 KP

Dozierende	Kerstin Bauer
Zeit	Do 16:15 - 18:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Vorbesprechung: 9.2.2006, 12 Uhr
Beginndatum	20.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Inhalt	Das Seminar #Muslimische Händlergruppen in Westafrika# als Teil des Moduls Ethnographie bietet eine vertiefende Beschäftigung mit zwei bedeutenden Händlergruppen Westafrikas: den Dyula und den Hausa. In historischer Perspektive # von der vorkolonialen Zeit bis zu den heutigen unabhängigen Staaten # werden wirtschaftliche, soziale und kulturelle Themenfelder behandelt. Das Seminar widmet sich nicht nur den spezifischen Handlungsorientierungen von muslimischen Händlern, sondern nimmt vor allem die interkulturellen wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen zwischen muslimischen Händlern und anderen Gesellschaftsgruppen (z.B. Bauern, Herrschern) in Westafrika in den Blick. Regionale Schwerpunkte sind dabei Niger/Nigeria sowie Burkina Faso/Côte d'Ivoire. Händlergruppen zeichnen sich durch translokale Orientierungen und eine grosse Mobilität aus. Als Reisende zwischen verschiedenen Regionen vermitteln Händler nicht nur Handelswaren, sondern auch Informationen und Neuheiten. Sie bereichern nicht nur die Angebotspalette, sondern können auch als Agenten des Wandels fungieren. Händler können als (ehemals) Fremde zu einflussreichen Vermittlern werden, müssen häufig aber auch Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit erfahren, wie das Beispiel der Dyula in der heutigen Côte d'Ivoire zeigt. Die Themen, die das Seminar anhand von Referaten und gemeinsamer Lektüre behandeln will, umfassen daher sowohl die Handelsbeziehungen von Fernhändler und Kleinhändlern und ihren Handel mit verschiedenen Handelswaren (wie Gold, Textilien, Sklaven oder afrikanischer Kunst), als auch Identität, Ethnizität und politisches Handeln dieser muslimischen Händlergruppen als Teil westafrikanischer Gesellschaften von der vorkolonialen Zeit bis heute.
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	nein

Philosophisch-Historische Fakultät

Hauptfach - Ethnologie

Studierende des Lizentiats-Studienfaches Ethnologie können grundsätzlich alle Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studienfaches Ethnologie besuchen. Zusätzlich gelten die unten aufgeführten Lehrveranstaltungen. [

+ HörerInnen zugelassen

10805-01 + Übung: Ethnologisches Kolloquium	3 KP
Dozierende	Till Förster
Zeit	Mi 16:15 - 18:00 Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203
Beginndatum	05.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Vertrautwerden mit aktuellen ethnologischen Diskussionen
Inhalt	Das ethnologische Mittwochskolloquium ist ein Forum zur Diskussion laufender Forschungsarbeiten. Zu Vorträgen sind alle eingeladen, die an einer Lizentiatsarbeit, einer Dissertation, einer Habilitation oder einem anderen, größeren Vorhaben arbeiten. Dabei sollen vor allem offene empirische und theoretische Fragen im Vordergrund stehen, die von allen interessierten Ethnologen in Basel besprochen werden können. Für Liz. und MA-Kandidatinnen und Kandidaten ist das Vorstellen ihrer Projekte Pflicht. Die Mitarbeitenden des Ethnologischen Seminars tragen ebenfalls regelmäßig aus ihren Forschungsarbeiten vor. Das ethnologische Mittwochskolloquium kann von allen Hörern besucht werden. Die Vorträge können in Deutsch, Englisch oder Französisch gehalten werden.
Literatur	keine
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehrveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	BA oder abgeschlossenes Grundstudium empfohlen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	nein

13702-01 Seminar: Ethnomethodology: Analysing the practice of everyday life	3 KP
Dozierende	Till Förster
Zeit	Mo 10:15 - 12:00 Preliminary discussion of papers on February 16, 12 a.m., Institute for Social Anthropology
Beginndatum	10.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Knowledge of an influential movement in the social sciences; practice in its particular methodological approaches
Inhalt	Ethnomethodology is literally #the study of people#s methods#, in particular the way people make sense of the world and how they communicate their understanding of it. Ethnomethodology is based on the Verstehende Soziologie of Max Weber and the phenomenological sociology of Alfred Schütz. As a sociological movement, ethnomethodology was founded by the American sociologist Harold Garfinkel in the early 1960s, who outlined his main ideas in his book #Studies in Ethnomethodology# (1967). Later, ethnomethodological approaches were adopted and adapted in many social sciences, including social anthropology. Functionalists as well as structuralists assume that the social world is essentially orderly, although they explain this order in different ways. Ethnomethodologists, however, believe that social order is more or less illusionary. Social order exists first and foremost in the mind and practice of actors, not as a social system independent of such actors. Hence the social world is and will always remain a precarious creation that needs to be maintained in ongoing everyday practices.

The analysis of such ongoing everyday practices is the focus of this seminar. A second focus is the more theoretical assumptions that go hand in hand with this analysis. The course starts with basic reading on ethnomethodology, in particular the writings of Garfinkel and his successors. The course then looks into some ethnomethodological studies. A particular issue will be imagined communities as online groups that play with new forms of expressive communication beyond physical presence. They transcend #natural# boundaries that formerly defined communities and society in general and thus pose a challenge to social anthropologists that often tend to privilege the local and processes of localisation.

Literatur

Coulon, Alain, Ethnomethodology. Thousand Oaks, CA: Sage, 1995.

Francis, David / Hester, Stephen, An Invitation to Ethnomethodology: Language, Society and Interaction. Thousand Oaks, CA: Sage, 2004.

Garfinkel, Harold, Studies in Ethnomethodology. Malden MA: Polity Press/Blackwell Publishing, 1967, 21984.

„Ethnomethodology's program: working out Durkheim's aphorism. (edited and introduced by Anne Warfield Rawls) Lanham, Md.: Rowman & Littlefield, 2002.

Patzelt, Werner J., Grundlagen der Ethnomethodologie. München: W. Fink, 1987.

<http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehrveranstaltungen.php>

Weblink**Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

Skala

1-6 0,5

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung

Belegen/ohne abmelden

Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

Präsenz/E-Learning

Präsenzveranstaltung

Unterrichtssprache

Englisch

Teilnahmevoraussetzungen

BA in sociology, social anthropology, cultural studies (former Volkskunde), mid-term examination in social anthropology as major (Lizentiatsstudiengang)

13700-01 Seminar: Du village à la ville: La transformation de la vie quotidienne en Afrique (Projektkurs) 5 KP

Dozierende	Till Förster
Zeit	Freitag 08:15 - 12:00, Ethnologisches Seminar (Schürhof), Seminarraum O203 Vorbesprechung: 17. Februar 2006, 12 Uhr, Studierendenraum des Ethnologischen Seminars Afrika, Mali oder Kamerun
Beginndatum	14.04.2006
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Ethnologisches Seminar
Lernziele	Erarbeiten und Durchführen eines eigenen Projektes. Praxis in ethnographischen Methoden, Auswertung von selbst gesammelten Daten.
Inhalt	Afrika durchläuft derzeit tiefgreifende Veränderungen. War Afrika noch vor wenigen Jahrzehnten mehrheitlich ländlich geprägt, so lebt heute in vielen Ländern schon die Hälfte der Bevölkerung oder mehr in Städten. Der damit einhergehende soziale und kulturelle Wandel ist Thema dieses Projektkurses, der das Leben der Menschen in Dörfern, Kleinstädten und größeren Städten in einer ausgewählten Region untersucht. Der Kurs wendet sich Fragen wie den folgenden zu: Wie verändert sich das Wohnen wenn Menschen vom Land in die Stadt kommen? Wie verändern sich Haushalte? Wie wandeln sich die Beziehungen der Menschen darin? Wie tauschen sich die Menschen mit ihren Angehörigen aus, die nicht am selben Ort leben? Wie verändert sich die Nutzung der Zeit? Welche neuen Geräte werden angeschafft, welche werden aufgegeben? Anders als bei bisherigen Projektkursen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Orten unterschiedlicher Größe einer relativ kleinen Region arbeiten, so dass sich Möglichkeiten enger Teamarbeit eröffnen und die Ergebnisse sich gegenseitig ergänzen. Das Zielgebiet kann erst Ende März verbindlich festgelegt werden, da es von der Bewilligung eines Forschungsprojektes abhängt. Es handelt sich entweder um die Region Nso im Nordwesten Kameruns oder um die Region Sikasso im Südosten Malis. Die Region wird ab Mitte März auf den website des Ethnologischen Seminars mitgeteilt. Gleichzeitig werden dann nähere Informationen zu den Orten zur Verfügung gestellt. Der Projektkurs setzt sich aus drei Teilen zusammen: Einem vorbereitenden Kurs von 4 SWS im Sommersemester 2006, einer sechswöchigen Lehrforschung in Afrika im Herbst 2006 und der Auswertung der gesammelten Daten in einem Kurs von ebenfalls 4 SWS im Wintersemester 2006/07. Die Teilnehmenden erhalten für den Flug einen Zuschuss vom Ethnologischen Seminar. Eine verbindliche Anmeldung ist daher unbedingt bis 31. März 2006 erforderlich. Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an allen drei Teilen des Projektkurses. Eine Liste hängt ab 19.12.2005 am schwarzen Brett des Institutes aus.
Literatur	Beer, Bettina, Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag, 2003. Enwezor, Okwui et al. (eds.), Under Siege: Four African Cities. Kassel: Hatje Cantz, 2002. Loimeier, Roman et al. (eds.), Globalität im lokalen Kontext - Perspektiven und Konzepte von Handeln in Afrika. Berlin, Hamburg, Münster: Lit Verlag, 2005.
Weblink	http://www.unibas-ethno.ch/lehre/lehrveranstaltungen.php
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Belegen/ohne abmelden
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz / E-Learning	Präsenzveranstaltung
Unterrichtssprache	Englisch
Teilnahmevoraussetzung	BA oder abgeschlossenes Grundstudium im Lizentiatsstudiengang Ethnologie

ZASB

Mit der Gründung des **Zentrums für Afrikastudien Basel (ZASB)** hat sich an der Universität Basel ein Schwerpunkt afrikabezogener Lehre und Forschung in der Schweiz gebildet. Das Zentrum führt disziplinen-, fakultäts- und universitätsübergreifend Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen und ist Ausdruck einer langjährigen Auseinandersetzung mit Afrika in Basel.

Trägerinnen des Zentrums sind neben der philosophisch-historischen Fakultät die philosophisch-naturwissenschaftliche und die theologische Fakultät. Zu den assoziierten Mitgliedern gehören u.a. die mission 21, die als vormalige Basler Mission seit nun beinahe 200 Jahren mit Afrika verbunden ist, und die Basler Afrika Bibliographien, die zu den bedeutendsten Bibliotheken und Dokumentationszentren zum südlichen Afrika ausserhalb Afrikas gehören.

African Studies in Basel

Studieren Sie am Ethnologischen Seminar und haben vielleicht bereits afrikabezogene Lehrveranstaltungen besucht? Haben diese Veranstaltungen Ihr Interesse am sozialen Phänomenen und an der Kultur in Afrika geweckt? Ziehen Sie eine Spezialisierung auf diesem Feld in Betracht? Möchten Sie Ihre Afrika-Kompetenz mit einem spezialisierten Abschluss dokumentieren? Der MA African Studies bietet Ihnen die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Kompetenz in weiteren Fächern in- und ausserhalb der Philosophisch-Historischen Fakultät auszubauen und durch Erfahrungswissen zu ergänzen.

MA-Studiengang African Studies

African Studies ist ein fach- und fakultätsübergreifender Masterstudiengang, der seit dem WS 2002/03 an der Universität Basel als einziger Schweizer Universität angeboten wird. Charakteristisch für unseren Studiengang African Studies ist die Vernetzung aufeinander abgestimmter theoretischer, thematischer und anwendungsbezogener Lehrmodule aus den Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften. Die enge Zusammenarbeit mit Institutionen an und ausserhalb der Universität – wie dem Schweizerischen Tropeninstitut, den Basler Afrika Bibliographien und der Mission 21 – ermöglicht die Nutzung von langjährig gewachsenen Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit Afrika. Ausserdem bauen wir die Vernetzung in der Schweiz und mit Zentren für Afrikastudien in Europa und in den USA kontinuierlich aus. Im Vordergrund steht auch ein intensiver Austausch mit afrikanischen Universitäten.

Was heisst, das Fach African Studies zu studieren?

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Ein einführendes Modul *Basics* macht Sie mit den Grundlagen der wissenschaftlichen, trans- und interdisziplinären Beschäftigung mit Afrika vertraut. Darauf bauen drei disziplinäre Kernmodule auf, von denen Sie zwei auswählen. Es sind dies die Module *History*, *Social Anthropology* sowie *Environment and Human Well-Being*. Die Module *History* und *Social Anthropology* setzen sich aus Lehrveranstaltungen zur Geschichte und zur Ethnologie Afrikas zusammen. Das naturwissenschaftlich orientierte Kernmodul *Environment and Human Well-Being* setzt sich aus Lehrveranstaltungen zu Epidemio-

logie/Tropenmedizin und zu Naturschutz/Biogeographie zusammen. Weitere interdisziplinäre Module ergänzen das Studium. Neben Veranstaltungen aus den oben erwähnten Fächern besuchen sie Seminare und Vorlesungen aus der Soziologie, aus den Islamwissenschaften, der Missionswissenschaft und der vergleichenden Religionswissenschaft, aus der englischen Literaturwissenschaft, der französischen Sprachwissenschaft und aus den Gender Studies. Sie haben auch die Möglichkeit, Veranstaltungen an den oberrheinischen (EUCOR) und anderen Schweizer Universitäten zu besuchen, mit denen wir kooperieren. Zurzeit beteiligt sich die Universität Zürich regelmässig am MA-Studiengang. Zusätzlich organisiert das Zentrum für Afrikastudien themenspezifische interdisziplinäre und inter fakultäre Veranstaltungen.

Studienvoraussetzungen

Zulassungsbedingung ist grundsätzlich ein abgeschlossenes, fachbezogenes BA-Studium, etwa in Geschichte oder Ethnologie. Unterrichtssprache ist Englisch. Schriftliche Arbeiten können jedoch sowohl in Englisch, wie Französisch oder Deutsch verfasst werden. Ausserdem wird ein breites Interesse am heutigen Afrika und seinen kulturellen Dimensionen vorausgesetzt. Lateinkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Zentrum für Afrikastudien

Der MA African Studies ist ein Angebot des Zentrums für Afrikastudien der Universität Basel (ZASB), das im Herbst 2001 gegründet wurde. Das Zentrum ist ein Verbund von Seminaren, Institutionen und Personen in- und ausserhalb der Universität Basel. Wir vernetzen und fördern die akademische Lehre und Forschung, wobei uns Interdisziplinarität und Transdisziplinarität besondere Anliegen sind.

Weitere Informationen

Weitere Auskünfte finden Sie auf unserer Website (www.unibas.ch/zasb) sowie persönlich oder telefonisch auf unserer Koordinationsstelle (Kontakt: zasb@unibas.ch).

SKUBA

Die **Studentische Körperschaft der Universität Basel** (skuba) vertritt die Interessen der Studierenden an der Uni. Was sich aber sehr trocken anhört ist in Wahrheit ein Tummelplatz für Kreativität und Phantasie. Wir mischen uns in alle Fragen ein, die für die Studierenden von Interesse sind, sei es Stipendien, Gebühren, Verpflegung Räumlichkeiten, Prüfungsordnungen etc. Wir bieten dir die Möglichkeit in unseren verschiedenen Gremien deine Träume auch Wirklichkeit werden zu lassen. Besonders hervorzuheben ist dabei unser **StudentInnenrat**, welcher alle wichtigen Entscheide fällt. Daneben warten jede Menge Spezialkommissionen auf dein Engagement. Zuletzt sei auch der Vorstand erwähnt, der die Geschäfte der skuba leitet, aber auch immer wieder neue Ideen aufwirft.

Das skuba-Sekretariat befindet sich an der Kornhausgasse 2, und steht Dir jederzeit für Fragen zur Verfügung.

www.skuba.ch - skuba@ubaclu.unibas.ch - Tel: 061 267 30 06

SEG

Die **Schweizerische Ethnologische Gesellschaft** (SEG) steht allen an der Ethnologie Interessierten offen. Die Gesellschaft fördert mit ihren Veranstaltungen die ethnologische Forschung in der Schweiz, sie informiert über die Tätigkeit der Museen und Institute und unterhält Verbindungen zu den nationalen und internationalen entwicklungspolitischen und humanitären Organisationen.

Mit ihren Publikationen vermittelt die SEG ethnologische Erkenntnisse aus ihren Fachgebieten. Von besonderer Bedeutung ist die Arbeit in den Kommissionen der Gesellschaft. Die Wissenschaftskommission, die Museumskommission, die Redaktionskommission, die interdisziplinäre Kommission für Medizinethnologie, die Kommission für audiovisuelle Dokumentation und bald die Kommission Interface: Praxis - Forschung (Arbeitstitel) koordinieren und fördern die Tätigkeit in ihren Arbeitsbereichen. Zur Mitarbeit in den Kommissionen sind alle Mitglieder der Gesellschaft eingeladen.

Für Studierende beträgt die Mitgliedschaft Fr. 35.- pro Jahr. Sie beinhaltet zugleich das Abonnement für das Bulletin (praktische Informationen, 2x pro Jahr) und für Tsantsa, die jährlich erscheinende Zeitschrift der SEG.

Adresse Sekretariat SEG/SSE
c/o Institut d'éthnologie
rue St. Nicolas 4
2000 Neuchâtel

Tel 032 718 17 10
E-Mail sekretariat.seg@unine.ch
Internet www.seg-sse.ch